



Chefarzt: Prof. Dr. med. Pan Decker

Allgemeinchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Unfallchirurgie
Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Adipositaszentrum,
Darmzentrum, Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie



Informationsbogenbogen zu planmäßigen Operationen bei adipositas- chirurgischen Eingriffen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen besteht eine Adipositas, die durch einen operativen Eingriff behandelt werden soll. Das Ziel dieser Operation ist es, eine deutliche und dauerhafte Gewichtsreduktion zu erreichen.

Gleichzeitig wollen wir gemeinsam mit Ihnen alles dafür tun, dass die Operation Ihr Allgemeinbefinden so gering wie möglich beeinträchtigt.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen die Abläufe rund um die Operation erläutern. Gleichzeitig soll Ihnen gezeigt werden, wie Sie aktiv zu Ihrer rascheren Genesung beitragen können.

Bitte lesen Sie diesen Informationsbogen gemeinsam mit Ihren Angehörigen sorgfältig durch. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung. Dieser Text ersetzt nicht die ausführlichen Gespräche mit den behandelnden Ärztinnen oder Ärzten, welche regelmäßig mit Ihnen erfolgen werden.

Operationsvorbereitung

1. Nahrungsempfehlung

In Abhängigkeit von Ihrem Bodymaßindex (BMI) erfolgt drei bis vier Wochen vor dem Eingriff die Durchführung einer Formuladiät. Diese Diät hilft Ihnen, gezielt Fett abzubauen. Insbesondere bildet sich die bei Ihnen bestehende Fettleber deutlich zurück. Somit wird das operative Risiko gesenkt. Mögliche Produkte sind hier:

- Almased. Die Almased-Produkte können in der Apotheke oder in der Drogerie erworben werden.
- BCM. Diese Formuladiät kann über das Internet bestellt werden. Informationen erhalten Sie unter www.bcm.de, die Nummer der gebührenfreien Hotline lautet 00800-25003500. Der Vorteil dieser Formuladiät ist, dass verschiedene sowohl herzhaft als auch süße Geschmacksrichtungen verfügbar sind und eine Trinkmahlzeit auch durch einen entsprechenden BCM Riegel ersetzt werden kann.

Die Formuladiät sollte konsequent über den Zeitraum, der mit Ihnen besprochen wurde, durchgeführt werden.

2. Bewegungsempfehlung

Bleiben Sie mobil. Schon vor der Operation sollten Sie sich so viel als möglich bewegen, dies ist ein gutes Training zur Vorbereitung auf den operativen Eingriff und senkt das Thromboserisiko.

Während des stationären Aufenthaltes vermeiden Sie – wenn immer möglich – die Benutzung des Aufzugs: Bitte versuchen Sie, die Treppen bis zur Station möglichst zu Fuß zu gehen.

Nach der Operation

- Nach der Operation dürfen Sie nicht Essen und Trinken. Alle notwendigen Nährstoffe erhalten Sie über die Venen.
- Da am Magen operiert wird, erhalten Sie postoperativ eine Magensonde. Diese soll Erbrechen verhindern und das Magensekret ableiten. Die Dauer der Notwendigkeit einer Magensonde wird vom Operateur festgelegt.
- Die Dichtigkeit des Magens wird mittels einer Röntgenuntersuchung geprüft.
- Bitte bewegen Sie sich auch nach der Operation so viel als möglich. Bereits im Bett sollten Sie die Beine viel bewegen, um das Thromboserisiko zu senken.

Wir wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt.

Gut zu wissen!

Weiterführende Informationen zur Adipositas haben wir für Sie unter www.mutterhaus.de/Zentren/Adipositaszentrum zusammengestellt.

Wenn Sie Rat suchen, vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein ausführliches persönliches Beratungsgespräch in unserer Adipositas-Sprechstunde.

Kontakt

Das Team des Adipositas-Zentrums steht Ihnen bei Fragen jederzeit gerne unter Tel. (0651) 947 - 26 45 zur Verfügung.

Die Adipositas-Chirurgie ist eine anerkannte Therapiemaßnahme gemäß den interdisziplinären Leitlinien der „Deutschen Adipositasgesellschaft“, der „Deutschen Diabetesgesellschaft“ und der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“